

TAS – Trainingstherapie gegen Schlafapnoe und Schnarchen

Therapie mit Face-Former und OSP

Schlaffe Muskulatur und hyperplastisches Gewebe im Mund- und Rachenraum werden allgemein als Hauptursache für Schnarchen und obstruktive Schlafapnoe betrachtet.

Um so erstaunlicher ist, dass nur wenige Therapieverfahren auf eine Korrektur und physiologische Tonisierung muskulärer Dysfunktionen oder Dysharmonien der betroffenen Region abzielen. Während sportliche Aktivitäten und Trainingsverfahren längst zu wichtigen Anwendungen bei zahlreichen chronischen Erkrankungen und Schmerzen mit muskulärer Betroffenheit anerkannt sind, findet diese Möglichkeit bei Beeinträchtigungen der Muskeln von Kopf- und Gesicht kaum Beachtung. Berndsen/Berndsen von AkuPhon, Unna, entwickelten daher als Behandlungsmethode für diese Region die Cranio-Cervikale-



Myofunktions-Therapie (CCMT). Einige darin enthaltene Übungen zur Harmonisierung und Kräftigung der intraoralen Muskulatur, zum Aufbau ungehemmter Nasenatmung und korrekter Kopfbalance fassten sie zur TAS, einer Trainingstherapie bei Schlaf-Apnoe und Schnarchen, zusammen. Die Ergebnisse einer Pilotstudie von Prof. Dr. Dr. W. Engelke, Universität Göttingen, wiesen nach Angaben des Unternehmens einen guten bis sehr guten Erfolg nach.

Im Mittelpunkt der Therapie stehen Übungen mit dem Face-Former®, einem einfachen Trainingsgerät für die orofazialen Muskeln. Da sich Mund- und Gesichtsmuskeln nicht isoliert, sondern stets synergistisch aktivieren, nimmt bereits ein begrenztes Übungsprogramm Einfluss auf umfangreiche Muskelaktivitäten. Die der Therapie zugeordneten Face-Former-Übungen wirken primär auf den M. orbicularis

oris und die Zunge. Von dort nehmen sie Einfluss auf die Muskeln des gesamten cranio-cervicalen Systems, vor allem auch auf die erschlafften Muskeln und Gewebeteile des Mund- und Rachenraums, die Schnarchen und Apnoe verursachen. Individuell gefertigte Orale-Stimulations-Platten (OSP nach Berndsen/Berndsen) unterstützen diesen Prozess durch eine stimulierende und orientierende Reizgebung, wodurch der Aufbau einer korrekten Zungenposition und ein neurophysiologisches Bewegungsmuster der Zunge begünstigt werden.

Die TAS befähigt den Patient zum aktiven Handeln mit der Zielsetzung, die lebenslange Abhängigkeit von Hilfsmitteln und nach Operationen die Gefahr einer Rezidivbildung zu vermeiden.

Anwendungen der Geräte und das Übungsprogramm sind einfach und fordern nur geringen Zeitaufwand.

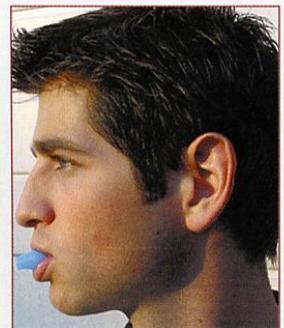
Intermittierende



Der Face-Former wird eingesetzt.

13/02 28
SOMNOJOURNAL

Diagnosen und Betreuung durch den Behandler finden in regelmäßigen Abständen zur Kontrolle und Aufrechterhaltung der Motivation des Patienten statt. Die Therapie richtet sich an alle, bei denen der Schlaf durch Schnarchen und Schlafapnoe beeinträchtigt wird. In vielen Fällen führt TAS als alleinige Therapie zu gutem Erfolg, so Berndsen/Berndsen. Als begleitende Therapie unterstützt TAS andere Behandlungsverfahren.



Die Therapie mit Face-Former.

TAS wird von Ärzten, Zahnärzten und Therapeuten, die Fortbildungen mit Zertifizierung zur TAS in Anspruch nehmen können, als Selbstzahlerleistung angeboten. Der Behandler versorgt den Patienten mit den notwendigen Therapiegeräten, führt vorgegebene Diagnosen und insgesamt vier Behandlungen durch.